



Jahresbericht 2019

Stiftung Villa YoYo



Inhaltsverzeichnis

1	Stiftung Villa YoYo	4
1.1	Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
1.2	Stiftungsrat	6
1.3	Fachgruppe	6
1.4	Jahresbilanz per 31.12.2019 mit Vorjahresvergleich	7
2	Villa YoYo St.Gallen	9
2.1	Mitarbeitende	9
2.2	Offener Kindertreffpunkt im Zentrum und im Westen von St. Gallen	9
2.3	Mobile Arbeit	13
2.4	Ferienprojekte (Winter-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien)	14
2.5	Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen	15
2.6	Unser Generationenprojekt	16
2.7	Öffnungszeiten 2019	17
2.8	Kinderzahlen	17
2.9	Finanzen	18
2.9.1	Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich St.Gallen	19
2.9.2	Beiträge	20
3	Villa YoYo Goldach	21
3.1	Mitarbeitende	21
3.2	Offener Kindertreffpunkt in Goldach	21
3.3	Öffnungszeiten	22
3.4	Kinderzahlen	22
3.5	Finanzen	23
3.5.1	Erfolgsrechnung Goldach	23
3.5.2	Beiträge	24
4	Ausblick	24
5	Dank	24



1 Stiftung Villa YoYo

1.1 Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Die Stiftung Villa YoYo St.Gallen hat wiederum ein bewegtes Jahr hinter sich, das durch die verschiedensten Herausforderung geprägt war.

Villa YoYo St.Gallen

Mit dem Weggang der Geschäftsleiterin auf Ende Nov. 2018 hat sich der Stiftungsrat über die Regelung der Nachfolge beraten. Er hat sich entschieden, die vorhandenen Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen der pädagogischen Fachpersonen noch stärker zu nutzen und einzubinden. Der Verzicht auf eine Geschäftsleitung wurde mit der Absicht verbunden, das Team auf der Basis der vorhandenen Handlungskompetenzen stärker einzubinden, die Verantwortlichkeiten und Aufgaben neu zu positionieren und die Gesamtleistung als Teams in den Vordergrund zu stellen. Diese Herausforderung wurde von den Mitarbeitenden professionell mitgetragen. Nach diesem Jahr zeigte sich, dass diese neue Form für alle Beteiligten einen wesentlichen Mehrwert und Nutzen bringt. Damit diese Veränderung erfolgreich umgesetzt werden konnte, war die Bereitschaft und Unterstützung aller Beteiligten notwendig. Herzlichen Dank für das Mitwirken und das Engagement.

Mit der Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Stadt St. Gallen ab 2019 wurden die Öffnungszeiten angepasst. Trotz der kleinen Reduktion der Öffnungszeiten am Standort Linsebühl haben sich die Kinderzahlen positiv entwickelt. Im Hinterberg wurde das Angebot aufgrund der Kinderzahlen um einen Nachmittag erweitert.

Die Gewährleistung der Sicherheit wird durch die Fachpersonen quartalsmässig in den Teamsitzungen thematisiert, und notwendige Massnahmen werden abgeleitet. Um die Qualität gemäss der Leistungsvereinbarung sicherzustellen und aufgrund der hohen Kinderzahlen, werden an den Standorten Hinterberg und Goldach für die Betreuung und Begleitung der Kinder je eine dritte Fachperson eingesetzt. Mit der Teilnahme der Fachpersonen der Villa YoYo an der nationalen Fachtagung „*Kinderschutz – Prävention von Grenzverletzungen in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung*“ konnte das Fachwissen vertieft werden.

Villa YoYo Goldach

Die Villa YoYo Goldach entspricht einem echten Bedürfnis, was in den Kinderzahlen (30 - 50 Kinder pro Mittwochnachmittag) zum Ausdruck kommt. Aufgrund der dauernd hohen Kinderzahlen und um die Sicherheit und Qualität gemäss Leistungsvereinbarung und dem Stiftungskonzept Villa YoYo zu gewährleisten, hat der Stiftungsrat entschieden, ab Januar 2019 eine dritte Fachperson zur Unterstützung für die Betreuung und Begleitung der Kinder anzustellen. Inwieweit dem ausgewiesenen Bedürfnis nach einem weiteren Nachmittag für die Villa YoYo Rechnung getragen werden könnte, wird mit den Beteiligten erläutert und die finanziellen Konsequenzen geklärt.

Einen herzlichen Dank gilt dem Betreuungsteam Goldach und speziell der Standortleiterin Manuela Koller. Sie trägt wesentlich dazu bei, dass der Standort so erfolgreich ist, die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Beteiligten (Gemeinde, Mittagstisch, Schulratspräsident und weitere) konstruktiv gestaltet wird und die situativen Herausforderungen optimal gemeistert werden können.



Personalveränderung

Im Mai 2019 hat infolge einer neuen Herausforderung Romina Stahel die Villa YoYo verlassen. Sie hat seit dem Jahr 2016 ihre kreativen Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen für die Villa YoYo eingebracht. Von Ihrem Flair, ihrer Empathie und dem grossen Engagement konnten die Kinder in unterschiedlichsten Angeboten profitieren.

Wir danken den Fachpersonen Merita Aliu, Jasmin Baldauf, Ramona Bürkle, Gaby Fussenegger, Selina Greuter, Manuela Koller, Sandra Mata und Romina Stahel für ihren enormen Einsatz für die Villa YoYo und sind der Überzeugung, dass die Kinder wertvolle und bereichernde Erfahrungen machen konnten. Sie haben wesentlichen Anteil, dass die Kinder starke Erlebnisse in der Villa YoYo hatten, die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren (Schule, Eltern, Team Villa YoYo, Stiftungsrat) so erfolgreich gestaltet werden konnte, die unterschiedlichen Angebote gut besucht und immer wieder spannende und interessante Projekte und Projektwochen durchgeführt werden konnten. Ihre Identifikation mit der Idee der Villa YoYo wirkte und wirkt sehr ansteckend. Für all das Engagement, Mitwirken, Mitdenken und die konstruktive Zusammenarbeit in der Villa YoYo danken wir herzlich und hoffen, dass wir ihre Inspirationen und ihren Villa YoYo Geist weiterhin spüren werden.

Finanzen

Mit der Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Stadt St. Gallen hat sich der Stiftungsrat entschieden, die Angebote auf die finanziellen Möglichkeiten anzupassen, ohne die Sicherheit und Qualität zu verringern. Dank dem Wohlwollen und der Unterstützung von Institutionen, Stiftungen, Firmen und Privaten konnte im vergangenen Jahr die Finanzierung über das Grundangebot hinaus gesichert werden.

Ihre Unterstützung - mein aufrichtiger Dank

Als Stiftungsratspräsident erleichtern mir die vielfältigen Engagements aller die Arbeit sehr - dieses Miteinander fördert die Zusammenarbeit und hilft bei den kommenden Herausforderungen. Ich schätze das Engagement und Wirken all derer, die uns immer wieder unterstützen:

- die öffentlichen, kirchlichen und privaten Institutionen, alle Gönner, Gönnerinnen und Wohlgesinnten der Villa YoYo
- alle Mitarbeitende der Villa YoYo, die Mitglieder des Stiftungsrates und der Fachgruppe

Dank dieser Unterstützung und diesem Wohlwollen wird das Pionierprojekt „Villa YoYo“ weiterhin lebendig bleiben. Der Erfolg der Villa YoYo ist letztlich, dass Kinder und Jugendliche immer wieder gerne vorbei kommen und das vielfältige und interessante Angebot nutzen. Dass die Villa YoYo bekannt wird, ist ein Verdienst der kompetenten und professionellen Mitarbeitenden - und dafür gebührt Ihnen allen ein herzhafter und grosser Dank!

Urban Täschler

Präsident des Stiftungsrates



1.2 Stiftungsrat

Stiftungspräsident	Urban Täschler
Vizepräsident	Marc Weber
Mitglied	Rita Dätwyler
Mitglied	Dr. Johannes von Heyl

1.3 Fachgruppe

Das vergangene Jahr war anforderungsreich!

Gemeinsam mit den Fachfrauen wurde eine neue Struktur implementiert: Anstatt einer YoYo-Leitung wurde ein Grossteil der Leitungs-Aufgaben an die Mitarbeitenden und die einzelnen Standorte delegiert. Diese Veränderung brachte neue Verantwortlichkeiten und Arbeitszeiten für alle Mitarbeitenden mit sich, die je nach Fähigkeit und Wünschen möglichst angemessen verteilt wurden. Dabei beobachteten wir, dass unentdeckte Ressourcen zum Vorschein kamen.

Nach einer Eingewöhnungszeit begann die Struktur von eigenständigen, selbstverwalteten Standorten zu funktionieren und gemeinsame Aufgaben wurden an den Mittwochmorgensitzungen unter den Fachfrauen besprochen und verteilt.

Der Prozess wurde von vielen Seiten mit Skepsis beobachtet und darum sind wir stolz, dass sich alle Standorte entwickeln konnten und florieren.

Dass im Moment zusätzlich auch noch das Sekretariat krankheitshalber verwaist ist, macht die Arbeit für unsere Mitarbeitenden und auch für den Stiftungsrat nicht einfacher.

Natürlich hoffen wir, dass wir 2020 die erreichten Ziele halten können und gleichzeitig unseren Mitarbeitenden ein ruhigeres Jahr bevorsteht.

Die Arbeit mit den Kindern ist ja per se schon abwechslungsreich genug!

Barbara Schibler
Vorsitz Fachgruppe

Vorsitz	Barbara Schibler
Mitglied	Christa Silberschmidt
Mitglied	Gabriela Rüegg-Stürm



1.4 Jahresbilanz per 31.12.2019 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	2019	2018
Total Flüssige Mittel	262'882	202'355
Guthaben ggü. Sozialversicherungen	521	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'438	12'227
Umlaufvermögen	295'841	214'582
Finanzanlagen	200	400
Mobile Sachanlagen	3'630	4'110
Total Anlagevermögen	3'830	4'510
TOTAL AKTIVEN	299'671	219'092

PASSIVEN	2019	2018
Verbindlichkeit aus Lieferung/Leistung	3'271	10'847
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'186	393
Passive Rechnungsabgrenzung	65'010	31'058
Total kurzfristiges Fremdkapital	69'467	42'297
Total langfristige Rückstellungen	0	0
Stiftungskapital	176'795	180'150
Jahresgewinn/-verlust	53'409	-3'355
Total Eigenkapital (Stiftungsvermögen)	230'204	176'795
TOTAL PASSIVEN	299'671	219'092



FREIWILLIGE TÄTIGKEITEN in Std.	2019	2018
Stiftungsrat (Sitzungen, etc.)	130	115
Support externe Fachpersonen	30	24
Präsident, Vize-Präsident	300	192
Finanzen (Buchhaltung, Lohnwesen)	80	57
Fachgruppe (Sitzungen, Coaching, etc.)	95	65
TOTAL FREIWILLIGE TÄTIGKEITEN	635	453

FREIWILLIG HELFENDE in Std.	2018	2018
Senioren „Spiel mit!“	200	200
Freiwillig Helfende	260	260
TOTAL FREIWILLIG HELFENDE	460	460



2 Villa YoYo St.Gallen

2.1 Mitarbeitende

Administration	Karin Hutter
Pädagogische Fachperson/ Standortleitung Linsebühl	Romina Stahel bis 28.02.2019 Ramona Bürkle ab 01.03.2019
Pädagogische Fachperson/ Standortleitung Hinterberg	Uma Nicole Rusch
Pädagogische Fachperson	Jasmin Baldauf
Pädagogische Fachperson	Gabriele Fussenegger
Pädagogische Fachperson	Merita Aliu
Freiwillige Helfende Seniorin	Erika Schlatter

2.2 Offener Kindertreffpunkt im Zentrum und im Westen von St. Gallen



Buebe und Meitli Tag

Jeden Monat fand bei uns ein Meitli- oder Buebetag statt. Die Kinder durften ihren Fantasien freien Lauf lassen und die jeweiligen Tage selber mitgestalten. Ob das ein geliebtes Schokoladenfondue, ein Beauty-Tag oder einfach ein Fussballspiel war, war ihnen überlassen. Die Nachmittage waren immer sehr gemütlich und die Kinder freuten sich, dass sie einmal ohne das andere Geschlecht in der Villa YoYo agieren konnten.



Hinterberg

Ein zweiter Nachmittag konnte sich etablieren. Für die Kinder wurden wir ein sehr wichtiger Bestandteil im Quartier. Im Sommer sind wir hauptsächlich draussen. Unihockey und Outdoor-Aktivitäten bestimmten das Sommerprogramm. Im Winter sind wir bei Spiel und Spass in den Räumen vom „Bewegshüsli“.



Turnhalle

Jeden Donnerstagnachmittag tobten wir uns in der Athletikzentrum-Turnhalle aus. Ideen wie zum Beispiel Trampolin springen, Hochsprung, Brennball, lustige Stafetten, verschiedene „Fangis“ und noch vieles mehr wurden mit Freude entgegengenommen und umgesetzt. Ein Bewegungsspass mit unglaublich motivierten Kindern.



YoYo Reisli

Von St. Gallen nach Goldach mit dem Postauto. Anschliessend zum Piratenspielplatz und abenteuerlich weiter zu Fuss durch Bach, Wiese und Wald. Verschwitzt und hungrig kamen wir mittags in Goldach auf dem grossen Spielplatz an. Ratz-Fatz das Feuer entfacht und die eigenen Leckereien gegrillt. Kurzerhand entschieden wir, einen Platz am Bach zu suchen. Und so brachen wir schnell unser Lager ab und am gefundenen Bachufer wieder auf. Feuchtfröhlich und sehr ausgelassen genossen wir in dieser Hitze das kühle Nass. Mit Abstand das Highlight dieser Reise!!!!



30 Jahre Kinderrechte-Tag

Start war eine Podiumsdiskussion mit Sonja Lüthi. Kinder formulierten ihre Bedürfnisse und Anliegen. Anschliessend marschierten wir durch die Gassen der Stadt St. Gallen und die Kinder machten mit Trommeln und Pfannendeckel auf sich aufmerksam. Danach fand im Kugl die Kinderdisco mit vielen coolen Aktivitäten statt. Eine rundum gelungene Aktion!



Aufgetischt

In diesem Jahr besuchten auch wir wieder die vielfältige Strassenkunst von vielen Künstlern in der Stadt St. Gallen. Sie jonglierten, tanzten und verzauberten uns mit vielen lustigen und spannenden Auftritten.





Halloween

Buhuh.... Dieses Jahr war Halloween richtig gruselig. In allen drei Standorten wurde dieser Tag gefeiert. Die Kinder haben sich geschminkt, verkleidet und im dunkeln Keller gab es eine gruselige Geisterbahn. Die Kinder waren begeistert.



Nikolaus

Klopf, klopf tönte es an unserer Tür und da stand ein Mann mit weissem Bart und rotem Umhang. Der Nikolaus kam uns besuchen und hatte noch zwei Engel und den lieben Schmutzli dabei. Die Kinder freuten sich sehr und hörten mit grosser Begeisterung den Geschichten zu.

2.3 Mobile Arbeit



YoYo Mobil

Im Sommer waren wir an den Mittwochnachmittagen viel draussen unterwegs. Im Stadtpark oder auch auf dem Sportplatz. Wir spielten Fussball, Fangis, Federball, machten Wasserschlachten und verbrachten die Nachmittage auf dem Spielplatz.



2.4 Ferienprojekte (Winter-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien)



Ferii Yo Winter

Wir rodelten einige Male den Schneehang hinunter oder bauten ein Schneeglu, bis wir nasse Füße hatten. Zusätzlich waren wir auch noch in der Turnhalle und realisierten ein spannendes Fussball- und Hockeyturnier.



Ferii Yo Frühling

„Movie-Star“ so hieß unser Projekt im Frühling. Die Kinder studierten eigene Sketche ein, verkleideten und schminkten sich. Daraus entstanden tolle Kurzvideos, die wir zum Abschluss an einem Galaabend den Eltern präsentierten. Unterstützt wurden wir von zahlreichen Mitgliedern der Amicia Studentenverbindung.





Ferii Yo Sommer

Letzten Sommer wurde es nass! Wir bauten eine geniale Wasserrutschbahn, auf der die Kinder mit grossem Anlauf und Schwung hinunterrutschen konnten. Die Wasserschlacht durfte natürlich auch nicht fehlen. Eines der Highlights war, als wir eigene T-Shirts mit Batikfarben färbten. Die Shirts waren ein richtiger Hingucker.



Ferii Yo Herbst

Diesen Herbst war unser Motto „Wald-Abenteuer“. Wir waren eine ganze Woche im Wald, haben über dem Feuer gekocht, den Wald entdeckt und erforscht. Das Grösste war, dass wir ein Sackmesser gesponsert bekamen und damit tolle Dinge machen konnten, wie zum Beispiel eine Gabel schnitzen, Pfeil und Bogen herstellen, Instrumente bauen und noch vieles mehr.

2.5 Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen



IBT - Fest der Kulturen

Unsere Riesen-Seifenblasen sind am Fest der Kulturen nicht mehr weg zu denken. Imagination-Zauber-Farbenglanz! Die Kinder und auch die Eltern strahlten und staunten, als sie grosse Seifenblasen erschafften und dann in die Welt loslassen konnten.



Maskenball im Grossacker

Die Schule Grossacker engagierte uns wieder für die Durchführung des alljährlichen Maskenballs. Über 80 Kinder nahmen daran teil und hatten Spass an der Musik, bewältigten verschiedene Spass-Posten oder verwirklichten sich in der Schminckecke, um einen tollen Rang an der Masken-Prämierung zu erreichen.



Vorlesetag

Die Kinder lauschten ganz aufgeregt den Geschichten-Erzählern und liessen sich voll und ganz in die Welt der Fantasie mitnehmen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und überlegen uns schon, welche Reise es dann werden wird.

2.6 Unser Generationenprojekt



DANKE ERIKA!

Wir freuen uns, dass wir Erika, unsere treue Seele, zu unserem Team zählen dürfen. Seit vielen Jahren begleitet sie uns und unterstützt uns im Alltag und bei Projekten. Wir und die Kinder schätzen sie sehr und freuen uns auf viele weitere tolle Erlebnisse. Danke, Erika, für deinen super Einsatz!

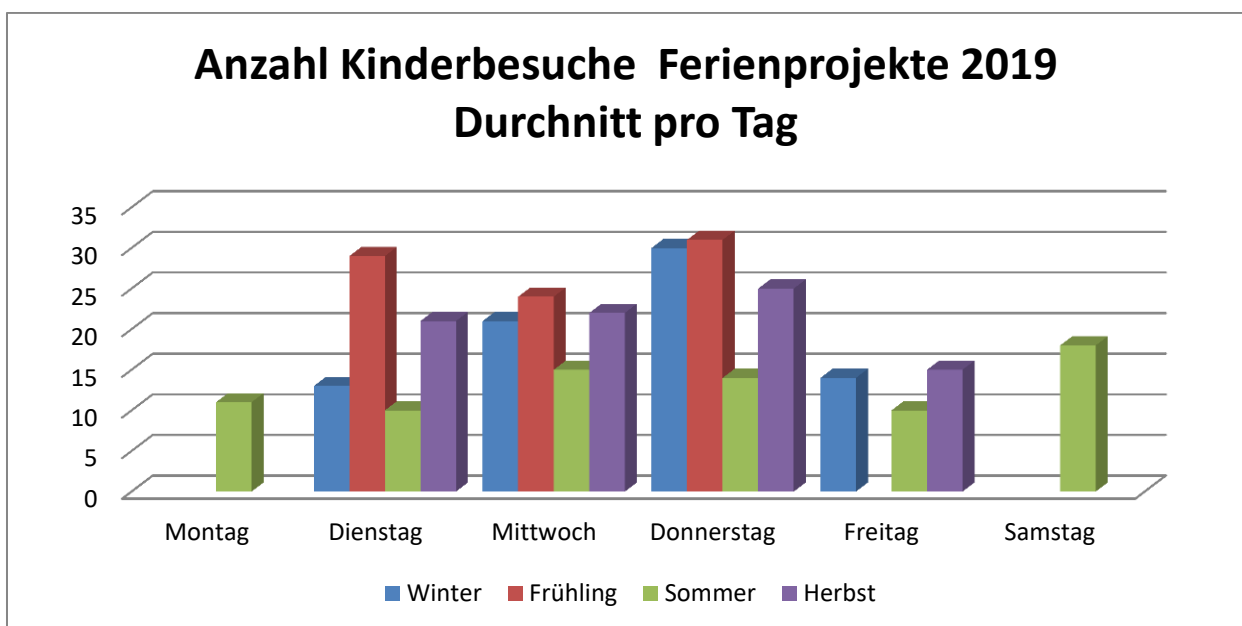
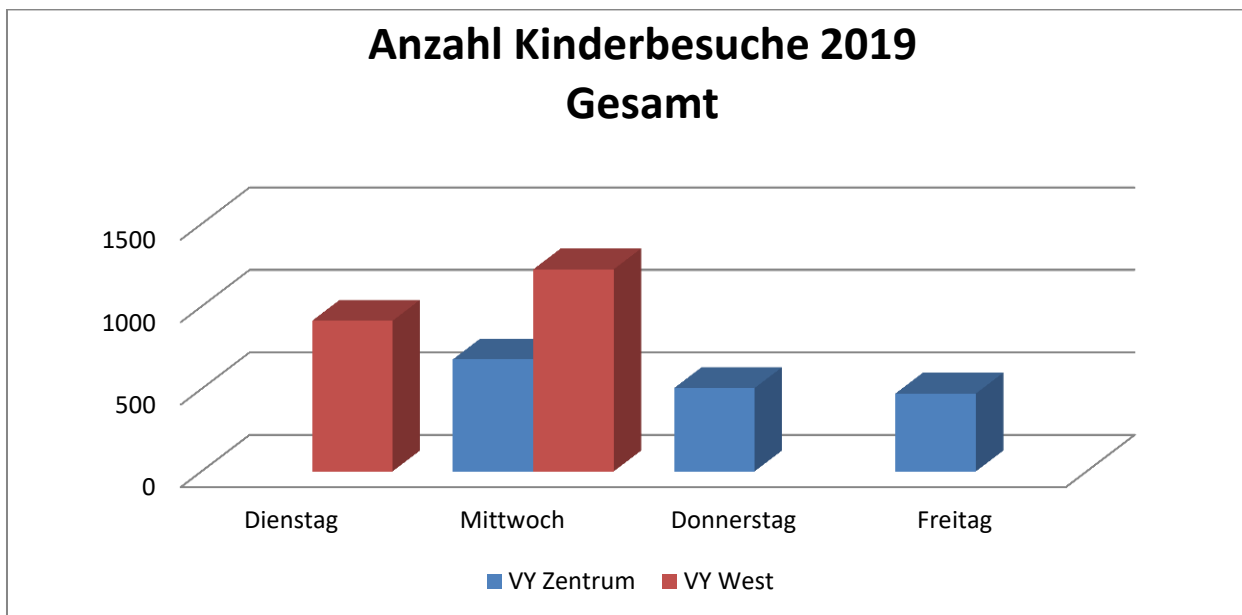
Das Team der Villa YoYo Zentrum und West
Karin Hutter, Romina Stahel, Uma Rusch, Jasmin Baldauf, Ramona Bürkle



2.7 Öffnungszeiten 2019

	Linsebühl Zentrum	Hinterberg West
Dienstag		14 - 17.30 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr	14 - 17.30 Uhr
Donnerstag	14 - 18 Uhr	
Freitag	14 - 18 Uhr	

2.8 Kinderzahlen



2.9 Finanzen

Die Villa YoYo St.Gallen schliesst 2019 über beide Standorte St.Gallen und Goldach mit einem Plus von CHF 53'410 ab: Gemäss Spartenrechnung Standort St.Gallen plus CHF 55'121, Standort Goldach minus CHF 1'711. Dies ist ausserordentlichen Spenden, Finanzzuschüssen und einem umsichtigen Umgang mit den bestehenden Mitteln zu verdanken. Die vorliegende Rechnung zeigt ganz klar, dass sich die Villa YoYo in einem schwierigen finanziellen Umfeld befindet und sehr bedacht mit den Mitteln umgehen muss, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Die Stadt St. Gallen hat mit der Villa YoYo eine befristete Leistungsvereinbarung abgeschlossen und so der Stiftung für eine bestimmte Zeit Gelder zugesagt. Die Befristung dieser Gelder stellt für die Stiftung ein finanzielles Risiko dar. Das Stadtparlament beschliesst über die Verwendung der städtischen Finanzen und so auch über die Finanzierung der Villa YoYo. Fällt dieser Beitrag aus, ist die Stiftung Villa YoYo und somit auch der Betrieb stark gefährdet. Der Stiftungsrat ist in seinem Handeln bestrebt, den Fortbestand der Stiftung sicherzustellen.

Auch die beiden Landeskirchen haben die Stiftung Villa YoYo in den vergangenen Jahren stark finanziell unterstützt und so das Angebot der Villa YoYo mitgetragen. Die Finanzbeiträge der Kirchen müssen jedoch jedes Jahr erneut ins Budget aufgenommen und von der Gemeindeversammlung resp. vom Parlament genehmigt werden. Hier könnten der Stiftung kurzfristig wichtige Finanzbeiträge wegfallen und der Betrieb der Villa YoYo wäre auch dadurch gefährdet.

Auch seitens Villa YoYo Schweiz gibt es Unterstützung, welche aber nicht langfristig zugesichert ist, sondern individuell beantragt werden muss. Auch von dieser Seite besteht keine finanzielle Planungssicherheit.

Weitere Beiträge und Spenden fliessen der Villa YoYo durch Verbände und Stiftungen sowie Private und Firmen zu. Diese Beiträge müssen jedes Jahr neu erwirtschaftet werden und sind somit nicht sichergestellt. Dies birgt ein weiteres finanzielles Risiko für den Betrieb der Villa YoYo.

Unter diesen Gegebenheiten hat der Stiftungsrat beschlossen, das Stiftungskapital durch sorgsamem Umgang mit den Geldern und aktive Bewirtschaftung der Einnahmen (u.a. durch intensiven Kontakt mit Geldgebern) soweit zu sichern, dass die Villa YoYo ein Jahr ohne fremde Mittel existieren kann. Dies gibt der Stiftung einen Spielraum um bei Veränderungen bei der Finanzierung trotzdem aktiv zu bleiben und nach neuen Geldern zu suchen. Das wiederum ermöglicht es, das Angebot weiter auszubauen und gibt Sicherheit, dass die Villa YoYo auch finanziell schwierige Zeiten überstehen kann und die Arbeitsplätze langfristig gesichert sind.

Der Stiftungsrat möchte sich bei allen Spendern und Geldgebern sowie allen Menschen und Organisationen, welche die Villa YoYo unterstützen, ganz herzlich bedanken. Ohne sie wäre ein solches Angebot für die Kinder in der Stadt St. Gallen und Goldach nicht möglich.



2.9.1 Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich St.Gallen

ERTRAG	2019	2018
Beiträge Stadt St.Gallen	230'000	190'000
Beiträge Kirchgemeinden	33'250	33'250
Zuwendungen zweckgebunden	41'792	42'934
Zuwendungen frei	34'864	13'088
BETRIEBL. ERTRAG AUS ZUWENDUNGEN	339'906	279'271
Projektaufwand	-9'165	-5'695
BRUTTOERGEBNIS NACH PROJEKTAUFWAND	330'741	273'576
Löhne und Gehälter	-181'021	-203'392
Versicherungsaufwand und Taggelder	-24'500	-21'739
Ausbildungskosten, übriger Personalaufwand	-2'112	-2'271
Personalaufwand	-207'633	-227'402
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	123'107	46'174
Raumaufwand	-36'016	-29'504
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-10'858	-11'881
Übriger betrieblicher Aufwand	-46'874	-41'385
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR ABSCHREIB., FINANZERFOLG	76'234	4'789
Abschr. auf Positionen des Anlagevermögens	-1'223	-1'498
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	75'011	3'291
Finanzerfolg	-157	-208
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR BETRIEBSFREMDEM ERFOLG	74'854	3'083
Betriebsfremder, ausserordentlicher Erfolg	-19'733	2'767
JAHRESERGEBNIS	55'121	5'850



2.9.2 Beiträge

Öffentlich

- Stadt St. Gallen, Direktion Soziales und Sicherheit (Leistungsvereinbarung)
- Stadt St. Gallen, Schulamt und Amt für Gesellschaftsfragen (Beiträge für Projekte)
- Stadt St. Gallen, Kinder Jugend Familie (Sommerplausch)
- Katholische Kirchgemeinde St. Gallen
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Straubenzell West, St. Gallen Centrum und Tablat
- Schule Grossacker (Maskenball)

Stiftungen /Vereine

- Cevi Zürich-Neumünster
- Schweizerisches Rotes Kreuz, St. Gallen (IBT)
- Ortsbürgergemeinde St. Gallen, Straubenzeller Fond
- Kiwanis Club St. Gallen (diverse Projekte und Sachaufwand)
- Stiftung „Freude herrscht“, Bern (Kinderturnen)
- Klausgruppen St. Gallen (Nikolaus)

Firmen

- Spar Supermarkt Wolfganghof, St. Gallen (Weihnachtsspende)
- Brauerei Schützengarten, St. Gallen
- Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Übrige

- Guido Manser, Zürich (Projekt Abenteuerwald)
- Werner Diehl in Erinnerung an Sylvia Diehl-Fey, Kilchberg ZH
- Verschiedene private Spender sowie Arbeitsleistungen



3 Villa YoYo Goldach

3.1 Mitarbeitende

Pädagogische Fachperson, Standortleitung	Manuela Koller
Pädagogische Fachperson	Sandra Mata-Herzog
Pädagogische Fachperson	Selina Greuter El Hirsch

3.2 Offener Kindertreffpunkt in Goldach



Auch in diesem Jahr durften wir sehr viele Kinder unterschiedlichen Alters und Nationalitäten in der Villa YoYo Goldach begrüßen. Dies machte jeden Mittwochmittag spannend und die verschiedenen Konstellationen waren inspirierend und manchmal auch herausfordernd.

Ungebrochen war die Lust der Kinder, verschiedenste Sachen zu basteln. Sei es zu Themen wie Fasnacht, Ostern, Muttertag oder Halloween. Vor allem das Upcycling erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Kinder können dabei ihre Kreativität und Ideen richtig ausleben!

Nebst den verschiedenen Beschäftigungen wie verkleiden, Theater spielen, basteln, Sitz- und Fussball spielen, gab es auch einige Höhepunkte. So fand vor den Sommerferien ein Lottomatch statt. Die Kinder fanden dies umso spannender, da es verschiedenste kleine Preise zu gewinnen gab. Auch die Wasserschlachten bei heissen Temperaturen sorgten für ausgelassene Stimmung. Richtig ins Zeug gelegt haben sich einige Kinder als es hiess: „Wer ist das Supertalent von Goldach!“ Alle, die eine Darbietung gezeigt haben, bekamen von der Jury eine Auszeichnung. Die ersten drei Gewinner wurden sogar zusätzlich noch mit einem kleinen Präsent belohnt.

Sehr erfreulich war auch, dass in diesem YoYo-Jahr viele neue Freundschaften unter den Kindern geschlossen wurden. Auch über die Quartier- und Schulhausgrenze hinaus.

Die Villa YoYo ist in Goldach für viele Kinder zu einem wichtigen Treffpunkt geworden!

Für das Team der Villa YoYo
Manuela Koller

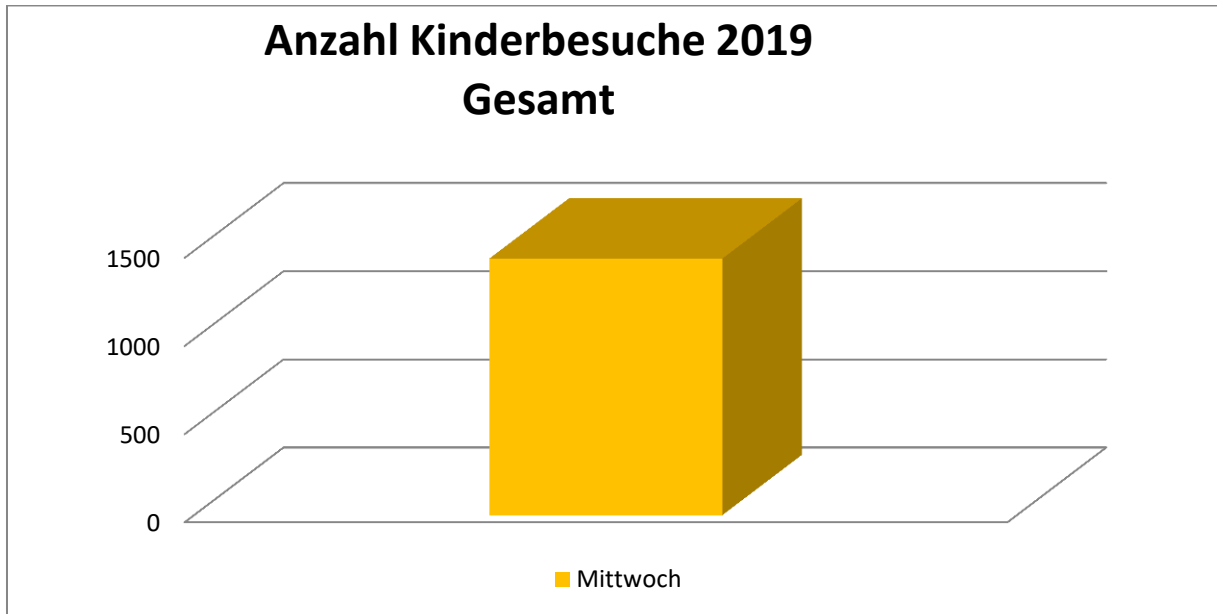


3.3 Öffnungszeiten

Mittwoch

14 - 17.30 Uhr

3.4 Kinderzahlen



3.5 Finanzen

Allgemeine Bemerkungen unter Punkt 2.9.

3.5.1 Erfolgsrechnung Goldach

ERTRAG	2019	2018
Beiträge Gemeinde Goldach	25'000	6'250
Zuwendungen zweckgebunden	27'500	8'750
Zuwendungen frei	6'000	0
BETRIEBL. ERTRAG AUS ZUWENDUNGEN	58'500	15'000
Projektaufwand	-2'029	-3'503
BRUTTOERGEBNIS NACH PROJEKTAUFWAND	56'471	11'497
Löhne und Gehälter	-36'819	-13'029
Versicherungsaufwand und Taggelder	-3'276	-1'125
Ausbildungskosten, übriger Personalaufwand	-190	0
Personalaufwand	-40'285	-14'154
BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONALAUFWAND	16'186	-2'657
Raumaufwand	-15'150	-3'750
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'536	-2'572
Übriger betrieblicher Aufwand	-17'686	-6'322
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR ABSCHREIB., FINANZERFOLG	-1'499	-8'979
Abschr. auf Positionen des Anlagevermögens	-212	-226
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-1'711	-9'205
Finanzerfolg		
BETRIEBL. ERGEBNIS VOR BETRIEBSFREMDEM ERFOLG	-1'711	-9'205
Betriebsfremder, ausserordentlicher Erfolg	0	0
JAHRESERGEBNIS	-1'711	-9'205



3.5.2 Beiträge

Öffentlich

- Gemeinde Goldach (Leistungsvereinbarung)

Stiftungen / Vereine

- Villa YoYo Schweiz

4 Ausblick

Die Stiftung Villa YoYo hat ihre Konsolidierungs- und Veränderungsprozesse im Jahr 2019 erfolgreich durchführen und abschliessen können. Sie ist insgesamt gut mit ihren neuen Strukturen positioniert. Die sich ergebenden Veränderungen und Mehrbelastungen wurden von allen Mitwirkenden mit grossem Engagement getragen, wofür der Stiftungsrat nochmals seinen herzlichen Dank ausspricht. Im Zentrum der Strategie der Stiftung Villa YoYo St.Gallen steht nach wie vor die Bemühung, stets dort präsent zu sein, wo sich die Bedürfnisse der Kinder zeigen. Die Konsequenzen der Corona-Krise werden situativ beurteilt und Entscheidungen stets in Absprache mit der Stadt St. Gallen und der Gemeinde Goldach getroffen.

Der Stiftungsrat sieht dem Jahr 2020 und einer herausfordernden Zukunft der Villa YoYo gespannt entgegen.

Marc Weber
Vizepräsident des Stiftungsrates

5 Dank

Unseren Spenderinnen und Spendern, verschiedenen Sponsoren und Mitdenkenden danken wir herzlich für die grosszügige Unterstützung. Diese und viel unentgeltliches Engagement ermöglichen uns, die Arbeit auf dem bisherigen Niveau weiterzuführen. All die positiven Rückmeldungen von Gross und Klein motivieren Mitarbeitende und Stiftungsrat, sich weiterhin für die Kinder einzusetzen.

Für den Stiftungsrat



Urban Täschler
Präsident



Marc Weber
Vizepräsident

